

Gerti Aloe

Die berufliche Teilzeitausbildung für Benachteiligte im dualen System

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplom.de
ISBN: 9783832411244

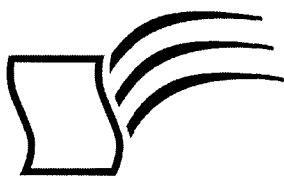
Gerti Aloe

Die berufliche Teilzeitausbildung für Benachteiligte im dualen System

Gerti Aloe

Die berufliche Teilzeitausbildung für Benachteiligte im dualen System

**Diplomarbeit
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Mai 1998 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 1124

Aloe, Gerti: Die berufliche Teilzeitausbildung für Benachteiligte im dualen System /

Gerti Aloe - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1998

Zugl.: Nürnberg, Universität, Diplom, 1998

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

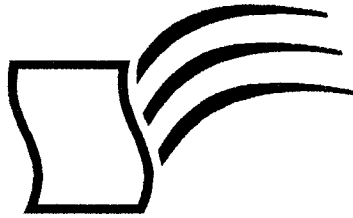
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR

Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg

Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	I
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	V

I. PROBLEMSTELLUNG **1**

II. GRUNDLEGENDE BEGRIFFSERKLÄRUNGEN **3**

1. DAS DUALE SYSTEM	3
1.1 DIE RECHTLICHE STRUKTUR DES DUALEN SYSTEMS	5
1.2 DIE INSTITUTIONELLE STRUKTUR DES DUALEN SYSTEMS	8
2. DIE ZIELGRUPPEN	11
2.1. DIE ZIELGRUPPE DER BENACHTEILIGTENFÖRDERUNG	11
2.1.1 Ausländische Jugendliche	13
2.1.2 Lernbeeinträchtigte Auszubildende	13
2.1.3 Sozial benachteiligte Jugendliche	14
2.1.4 Ausbildungsabbruchgefährdete Jugendliche	14
2.1.5 Strukturell benachteiligte Mädchen und junge Frauen	14
2.2 DIE ZIELGRUPPE FÜR DIE BERUFSAUSBILDUNG IN TEILZEIT	16
2.2.1 Jugendliche aus Problemfamilien	18
2.2.2 Psychisch oder physisch Kranke	18
2.2.3 Ausländer mit Sprachbarrieren	19
2.2.4 Jugendliche mit Schulschwierigkeiten	20
2.2.5 Ungelernte Erwachsene	24
2.3 ZUSAMMENFASSUNG	25

3. DAS FLEXIBLE TEILZEITAUSBILDUNGSMODELL	26
3.1 REALISIERUNG IM BETRIEB	27
3.1.1 Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit	27
3.1.1.1 Verlängerung der Ausbildungsdauer	28
3.1.1.2 Variante zur Ausbildungszeitverkürzung	30
3.1.2 Flexibilisierungsmöglichkeiten	30
3.1.2.1 Horizontale Flexibilität	31
3.1.2.2 Vertikale Flexibilität	31
3.2 REALISIERUNG IN DER BERUFSSCHULE	33
3.3 ZUSAMMENFASSUNG	34
<u>III. MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN EINER TEILZEITAUSBILDUNG</u>	35
1. MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ZIELGRUPPE	37
1.1 INDIVIDUELLE AUSWIRKUNGEN AUF DIE AUSZUBILDENDEN	37
1.1.1 Veränderung der persönlichen Arbeitszeit	37
1.1.2 Steigerung des Selbstwertgefühls	38
1.1.3 Verbesserung der Zukunftsaussichten	38
1.2 PÄDAGOGISCHE AUSWIRKUNGEN	39
1.2.1 Die Lernmotivation	40
1.2.1.1 Die Einflußgrößen der Lernmotivation nach Martin Schmiel	42
1.2.1.2 Die Personenfaktoren	44
1.2.1.2.1 Die Motive	44
1.2.1.2.2 Die Leistungsmotivation	46
1.2.1.2.3 Das Interesse	50
1.2.1.2.4 Die Vorbildung	51
1.2.1.2.5 Die Vitalität	52
1.2.1.2.6 Die physisch-psychische Verfassung	53
1.2.1.3 Die Situationsfaktoren	53
1.2.1.3.1 Die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule	54
1.2.1.3.2 Die engeren Rahmenbedingungen	54
1.2.1.3.3 Die weiteren Rahmenbedingungen	55
1.2.1.4 Zusammenfassung	56

1.2.2 Segregation versus Integration	57
1.3 WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN	58
1.3.1 Ausbildungsvergütung	58
1.3.2 Die Sozialversicherungen	60
2. MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE AUSBILDUNGSBETRIEBE	63
2.1 GESTEIGERTER ORGANISATIONSAUFWAND	63
2.2 VERÄNDERTE AUSBILDUNGSKOSTEN	64
2.3 HÖHERE PRODUKTIVITÄT	67
2.4 HÖHERE FLEXIBILITÄT	68
2.5 GERINGERE FEHLZEITEN	69
2.6 GERINGERE FLUKTUATION UND BESSERES IMAGE	69
2.7 EINFLUß AUF GESETZLICHE AUFLAGEN	70
3. MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BERUFSSCHULE	71
<u>IV. DIE RECHTLICHEN MÖGLICHKEITEN DER REALISIERUNG EINER TEILZEITAUSBILDUNG</u>	<u>73</u>
1. DIE REDUZIERUNG DER WÖCHENTLICHEN AUSBILDUNGSZEIT	73
2. ABWEICHUNGEN VON DER REGULÄREN AUSBILDUNGSDAUER	76
2.1 VERLÄNGERUNG DER AUSBILDUNGSDAUER	76
2.2 VERKÜRZUNG DER AUSBILDUNGSDAUER	78
3. ZUSAMMENFASSUNG	82
<u>V. FAZIT</u>	<u>83</u>
LITERATURVERZEICHNIS	VI
ANHANGSVERZEICHNIS	XIV
EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	XXXI

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	<i>Struktur des dualen Systems</i>	4
Abbildung 2:	<i>Mindestinhalt einer Ausbildungsordnung</i>	6
Abbildung 3:	<i>Verfahren zur Erarbeitung und Abstimmung von Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplänen</i>	7
Abbildung 4:	<i>Institutioneller Rahmen der Berufsausbildung im dualen System</i>	8
Abbildung 5:	<i>Förderungsfähiger Personenkreis</i>	12
Abbildung 6:	<i>Zielgruppe der Benachteiligtenförderung</i>	16
Abbildung 7:	<i>Verlängerung der Ausbildungsdauer um Teilzeitmonate</i>	28
Abbildung 8:	<i>Verlängerung der Ausbildungsdauer um Vollzeitmonate</i>	29
Abbildung 9:	<i>Horizontale und Vertikale Flexibilität</i>	32
Abbildung 10:	<i>Einflußgrößen der Lernmotivation</i>	43
Abbildung 11:	<i>Motive für eine Berufsausbildung</i>	45
Abbildung 12:	<i>Leistungsmotivation</i>	49
Abbildung 13:	<i>Veränderung der Ausbildungsvergütung für den Ausbildungsberuf: Einzelhandelskaufmann/-frau</i>	59
Abbildung 14:	<i>Kostenarten der betrieblichen Berufsausbildung</i>	66
Abbildung 15:	<i>Beziehung zwischen Arbeitszeit und Leistung</i>	67
Abbildung 16:	<i>Reduzierung der Ausbildungsdauer</i>	79
Abbildung 17:	<i>Reduzierung der Ausbildungszeit</i>	80

Abkürzungsverzeichnis

abH	=	ausbildungsbegleitende Hilfen
ABJ	=	Ausbildungsjahr
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AFRG	=	Arbeitsförderungsreformgesetz
AO	=	Ausbildungsordnung
BBiG	=	Berufsbildungsgesetz
BeitrAB	=	Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
BErzGG	=	Bundserziehungsgeldgesetz
BetrVG	=	Betriebsverfassungsgesetz
BiBB	=	Bundesinstitut für Berufsbildung
BLK	=	Bund-Länder-Kommission
bmb+f	=	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
BüE	=	Berufsausbildung in einer überbetrieblichen Einrichtung
DIHT	=	Deutscher Industrie- und Handelstag
EzB	=	Entscheidungssammlung zum Berufsbildungsrecht
i. V. m.	=	in Verbindung mit
IHK	=	Industrie- und Handelskammer
JArbSchG	=	Jugendarbeitsschutzgesetz
KMK	=	Kultusministerkonferenz
LVA	=	Landesversicherungsanstalt
MSchG	=	Mutterschutzgesetz

I. Problemstellung

Auf meine Anfrage beim SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg über die Tätigkeit dieser Institution meldete sich Herr Direktor Trowe und lud mich zu einem Besuch ein. Im Laufe des Gesprächs schlug Herr Trowe mir einige interessante Themen für eine Diplomarbeit vor. Eines davon war die Idee der beruflichen Erstausbildung als Teilzeitmodell. Er schilderte mir, daß das SOS-Berufsausbildungszentrum bereits mit dem Gedanken gespielt habe, ein Teilzeitausbildungsmodell für Alleinerziehende zu realisieren. Das Ausbildungszentrum entschied sich allerdings für einen anderen Weg diesen Elternteilen eine Ausbildung zu ermöglichen und beschloß die Einführung eines Betriebskindergartens. Das Projekt Teilzeitausbildung stellte man erst einmal zurück.

Ich fand die Idee sehr interessant. In allen arbeitsweltlichen Bereichen wird von einer Flexibilisierung der Arbeitszeit gesprochen, um die Personalressourcen effizienter zu nutzen und das Problem der Arbeitslosigkeit einzuschränken. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, über alle Möglichkeiten wird nachgedacht und diskutiert. Kurzarbeit, Gleitzeit, Job-Sharing, Arbeitszeitkonten, gleitende Altersteilzeit, flexible Arbeitszeitsysteme - Altbekanntes und Neues ist gefragt. Im Bereich der beruflichen Ausbildung wurde das Thema aber bisher ignoriert, tabuisiert oder einfach nicht erkannt! Und daß, obwohl Anfragen meinerseits bei Behörden und beruflichen Institutionen zu diesem Thema meist positive Antworten bekamen. Allerdings waren auch negative Rückmeldungen, wie die von Frau Kümmerlein vom DIHT Bonn, zu verzeichnen:

„Hinsichtlich des Themas ‘Teilzeitausbildung’ weisen wir darauf hin, daß ein ‘flexibles Teilzeitmodell’, z. B. für alleinerziehende Mütter, von uns aus berufspädagogischen, organisatorischen und rechtlichen Gründen nicht für zulässig und durchführbar gehalten wird. Nicht zuletzt würde ein solches Modell daran scheitern, daß es auch aus Gründen der schulischen Organisation der Teilzeit-Beschulung nicht realisierbar ist(!).“¹

Es ist wohl einsichtig, daß die Verwirklichung eines beruflichen Teilzeitausbildungsmodells einige besondere Schwierigkeiten hinsichtlich der Rechtslage und der organisatorischen Umsetzung aufwirft, aber so unreflektiert wie der DIHT sollte man das Thema nicht auf sich

¹ Schreiben vom 20.10.1997 von Frau Kümmerlein vom Deutschen Industrie- und Handelstag, Bonn